

# eisenbahn Modellbahn magazin

## H0-Test: V 188 der DB

Was zeichnet die Doppel-Loks von Märklin/Trix und Roco aus?



25 Loks mit Kohlenstaub-Feuerung

## DR-Baureihe

# 52.90

- Technik
- Einsatz
- Modellübersicht

EUR 9,20 (A) · CHF 13,50 (CH) · EUR 9,70 (B, LUX) · EUR 9,90 (NL) · DKR 90,95 (DK)



## FD 264/265 „Mozart“

So bunt war der Paradezug als Fern-Express



**Bunte Bahn der 50er**  
**Farbbilder von C. Bellingrodt**  
**H0m-Rangierzweig**  
**HSB-Köll als Umbauprojekt**  
**Leasinglok-Markt**  
**Firmenübernahme steht an**

## Nebenbahn-Motive in 1:87

Hönnetalbahn: Authentischer Betrieb auf 43 Segmenten



Unser 1. H0-Clubmodell 2024

# Der Northlander kehrt zurück

**märklin**  
**TRIX**



Erfahren Sie mehr über die Neukonstruktion dieser einzigartigen Märklin-Legende:

[www.maerklin.de/insidermodelle](http://www.maerklin.de/insidermodelle)

[www.trix.de/clubmodelle](http://www.trix.de/clubmodelle)

**Bestellschluss 29. Februar 2024**

Werden Sie jetzt Clubmitglied und sichern Sie sich dieses absolute Unikat für Ihre Anlage. QR-Code scannen, im Club anmelden und den Bestellschluss nicht verpassen.



**märklin**  
H0

Wechselstrom



**39705** Dieseltriebzug „Northlander“

€ 1.099,- \*

Gleichstrom



**22975** Dieseltriebzug „Northlander“

**TRIX**  
H0

€ 1.099,- \*

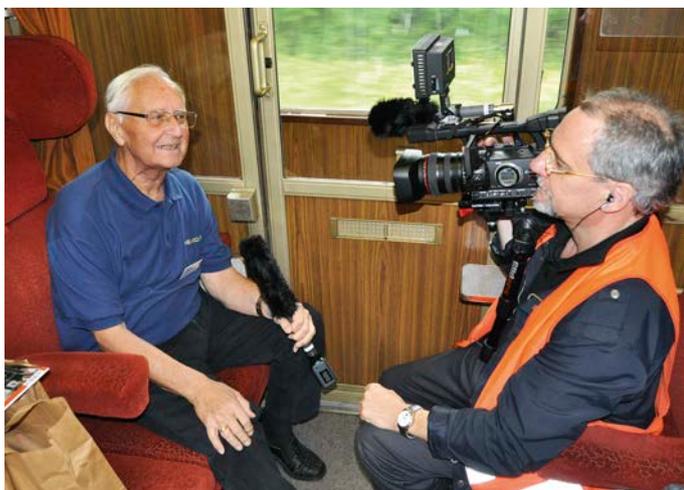
\* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

[www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)  
[www.trix.de](http://www.trix.de)

[www.facebook.com/maerklin](https://www.facebook.com/maerklin)  
[www.facebook.com/trix](https://www.facebook.com/trix)

# Geschätzter Freund und Autor

## In Erinnerung an Friedhelm Ernst



**Kompetenter Gesprächspartner: Friedhelm Ernst im Interview mit dem SWR für die Sendung „Eisenbahnromantik“**

Martin Menke (2)



**Herzensthema: Zum „Rheingold“ hatte Friedhelm Ernst stets viel zu berichten und teilte sein Wissen mit anderen Eisenbahnfreunden**

Mit dem Verlust von Friedhelm Ernst, der am 17. September 2023 im Alter von 88 Jahren verstorben ist, verneigen wir uns vor einem außergewöhnlichen Menschen, der über viele Jahre hinweg nicht nur treuer Begleiter des *eisenbahn magazin* war, sondern auch langjähriger BDEF-Vorsitzender sowie fachkundiger Kenner des Bahnreisens und -wesens. Seit der Gründung unserer Zeitschrift im Jahr 1963 war Friedhelm Ernst stets an unserer Seite, und seine enge Freundschaft mit dem früheren Chefredakteur Joachim M. Hill war dabei von unschätzbarem Wert.

In der *em*-Jubiläumsausgabe 1/88 schenkte uns Friedhelm Ernst einen ganz besonderen Höhe-

punkt: Sein großer Beitrag „25 Jahre Vogelfluglinie“ begeisterte die Leser und zeigte sein profundes Wissen über die Bahnwelt. Bei der Lesereise zum Jubiläum „50 Jahre *eisenbahn magazin*“ übernahm Friedhelm Ernst die Rolle des Tourguides und bereicherte die Reise mit seinen Fotografien.

Sein Herzensthema, das gediegene Reisen im Zug, spiegelte sich in all seinen Arbeiten wider. Von TEE- und Luxus-Zügen bis zu Speise- und Schlafwagen, von internationalen Zugverbindungen bis zu Trajektverkehren – Friedhelm Ernst war ein wahrer Experte auf diesem Gebiet und natürlich der Spezialist für den „Rheingold“ 1928 und 1962. Besonders beliebt war seine Serie

„Bunte Bahn“ in den 80er- und 90er-Jahren. Auf je einer Doppelseite präsentierte er mit beeindruckenden Fotos und informativen Texten bemerkenswerte Reisezugwagen europäischer Bahnen im internationalen Einsatz.

Doch Friedhelm Ernst war nicht nur ein herausragender Fachmann, sondern auch ein außergewöhnlich angenehmer Mensch. Immer freundlich, äußerst charmant und humorvoll, stand er unserer Redaktion stets hilfsbereit zur Seite – sei es mit Beiträgen, Fotos oder wertvollen Informationen. Friedhelm Ernst wird uns nicht nur als Autor, sondern vor allem als Freund und warmherziger Mensch in Erinnerung bleiben.

Die Redaktion

**Train**  
**Safe®**

## Das perfekte Depot für deine Züge!

Präsentieren. Aufbewahren.  
Schützen. Transportieren.



[www.mein-train-safe.de](http://www.mein-train-safe.de)



HLS Berg GmbH & Co. KG | Alte Eisenstraße 41, 57258 Freudenberg | [info@train-safe.de](mailto:info@train-safe.de) | 0 27 34 - 47 99 94 0



Sig. Michael U. Kratzsch-Leichsenring

# 10–20

## Kohlenstaubgefeuerte Dampflokomotiven der Reichsbahn-Baureihe 52

### ■ Im Fokus

- 10 Staubsauger vor DR-Güterzügen**  
Ursprünglich nur für wenige Jahre Kriegseinsatz gebaut, entwickelte sich die Baureihe 52 zur wichtigen Stütze im Güterverkehr der Reichsbahn. Neben den rekonstruierten Maschinen trugen vor allem die kohlenstaubgefeuerten Versionen mit ihren speziellen Tendern bei
- 18 Kohlenstaubloks in HO und TT**  
Auch wenn es zurzeit keine Großserienmodelle der Baureihe 52<sup>kt</sup> gibt, besteht zumindest Hoffnung auf die angekündigte Gützold-HO-Schleppenderlokomotive. Darüber hinaus empfehlen sich diverse Kleinserienmodelle in 1:120 und 1:87

### ■ Eisenbahn

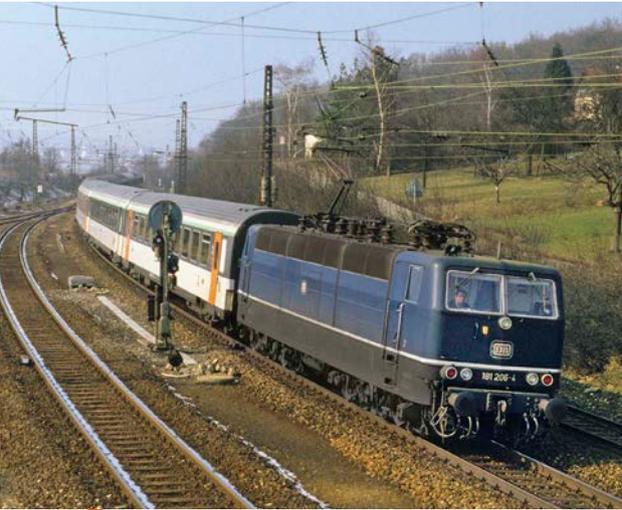
- 6 Altmeisters Blick auf die Bahn**  
Vor allem in den frühen 1950er-Jahren nahm Carl Bellingrodt Farbfotos von Eisenbahnmotiven auf. Ein neuer Bildband zeigt eine Auswahl der schönsten Bilder

- 22 Bild des Monats**  
Indian Summer im Beketal mit einem PKP-Vectron vor einem KV-Zug
- 24 Entlang der Schiene**  
Aktuelle Meldungen zum Bahngeschehen in Deutschland, Europa und der Welt
- 36 Lok-Leasing im Rückspiegel**  
Der Markt für Leasing-Eisenbahnfahrzeuge ist internationaler denn je und permanenten Änderungen unterworfen. Über 200 Loks wechseln jetzt den Eigentümer
- 40 Meyer-Tenderlokalalten Gewand**  
In der Zittauer Lokwerkstatt ist jetzt an der IV K No. 145 erstmals eine Hauptuntersuchung abgeschlossen worden
- 42 Frohes Eisenbahnfest**  
Die Strecke Bremervörde – Stade besteht 2023 seit 125 Jahren – es gab Bahnhofsfeste, Fahrzeugausstellungen und Sonderzüge sowie allerhand gute Nachrichten

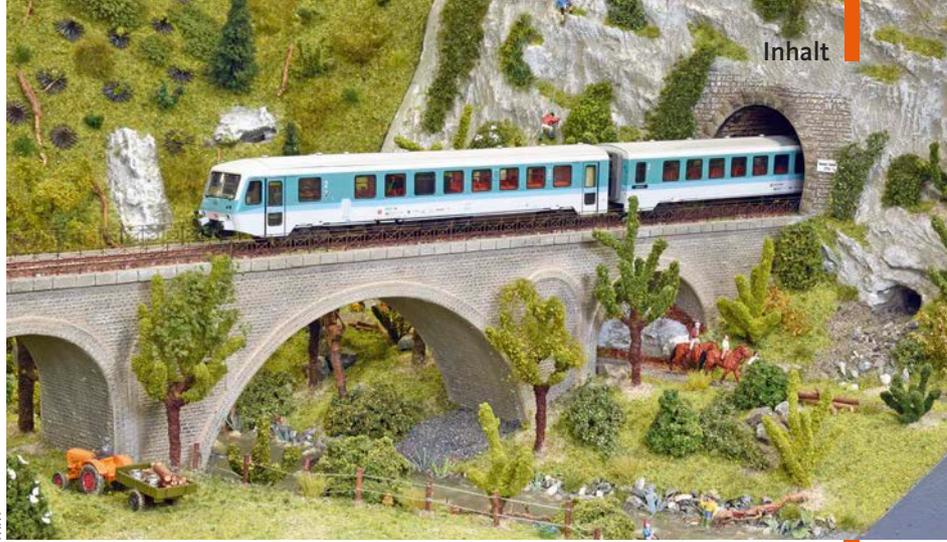
- 45 Starzug zwischen Paris und Wien**  
Im Jahr 1987 war der FD „Mozart“ ein echter Starzug auf (süd)deutschen Gleisen. Die bunte Wagenkomposition stach heraus
- 48 Es wird ruhig am Obdacher Sattel**  
Noch rollen zahlreiche Güterzüge zwischen Zeltweg und Wolfsberg. Doch mit Eröffnung der Koralmbahn wird es dort ruhig werden
- 51 Der besondere Zug**  
Dem D 1381/E 2381 wurden die Autotransportwagen im Allgäu nachgeführt

### ■ Modellbahn

- 54 Flotte Tenderlok**  
Fleischmann-Dampflokmodell 70 091 der Bundesbahn in HO und dessen Vorbild
- 58 Willkommen in Wales**  
Zwischen Kanal und Straße verlaufende HOi-Feldbahntrasse nach Motiven des Südwestens von Großbritannien



Joachim Bertisch



MM

**45–47** Der FD „Mozart“ verfügte 1987 noch über eine bunte Zugbildung mit verschiedenen Wagen von drei Staatsbahnen



Stefan Herforth

Wilfried Raulf

**84–85** Die auf Meterspurgleisen rollende Kleinlok der Harzer Schmalspurbahnen als HOm-Umbauprojekt für den Rangierbetrieb



Michael U. Krätzsch-Leichsenring

**62** Neu im Schaufenster  
Modellbahn-Fahrzeuge, -Zubehör und -Technik, die viele Fachhändler derzeit für ihre Kunden bereithalten

**72** Impressionen aus Göppingen  
Die kombinierte Veranstaltung „Internationale Modellbahn-Ausstellung“ und „Märklin-Tage“ lockte Mitte September Besucher aus ganz Europa an; geboten wurde eine Mischung Vorbild & Modell

**76** Digitale Praxistricks  
Funktionsmapping bei Triebfahrzeug-Decodern bedeutet das gezielte Programmieren von Zusatzfunktionen

**80** Nasenloks unserer Nachbarn  
Die Ellok-Familie 1600/1700 der Niederländischen Staatsbahnen als Sammel-Thema für HO- und N-Modellbahner

**84** Rangierzweig in Orange  
Kleinlok-Umbau für HOm-Schmalspurbahnanlagen zum Thema Meterspur im Harz

**86** Strippenziehen im Dunkeln  
Der fünfte Teil unserer Serie über elektrische Fahrleitungen in Modell und Vorbild behandelt Methoden in Tunneln, Schattenbahnhöfen und auf Brücken

**90** Doppelloks als Einzelgänger  
Diesellok-Vergleichstest der DB-Baureihe V 188/288 mit den digitalen HO-Soundmodellen von Märklin und Roco

**106–113**  
Die sauerländische Hönnetalbahn zu Zeiten der DB-Epochen III/IV präsentiert sich auf einer HO-Segmentanlage

**40–41** Ein echtes Schmuckstück ist IV K No. 145 geworden, die jetzt wieder eine Frist hat

**90–94**  
Die HO-Neukonstruktion der V 188 im Vordergrund muss sich im Test gegen das Märklin-Pendant beweisen

**106** Mit der Bahn durchs Hönnetal  
Die Eisenbahn- und Modellbahnfans mit ihrem Sitz im Bahnhof Binolen sind nicht nur Kenner ihrer Strecke, sondern sie haben auch alles vorbildgetreu auf Segmenten der Nenngröße HO umgesetzt



Karsten Risch/Eisenbahnstiftung

**Titelbild:** 52 9576 vom Bw Senftenberg sonnt sich 1974 im Bahnhof Calau. Die ehemalige 52 2576 (Henschel, Baujahr 1943) erhielt 1957 eine Kohlenstaubfeuerung. Ende 1975 stellte die Deutsche Reichsbahn die Lokomotive ab

Service

- 95 Leserbrief
- 96 Buch & Film
- 98 Kleine Bahn-Börse
- 98 Fachgeschäfte
- 102 Veranstaltungen
- 104 Termine/TV-Tipps
- 114 Vorschau/Impressum



■ Farbfotoraritäten von Carl Bellingrodt

# *Des Altmeisters Blick* auf die farbenfrohe Eisenbahnwelt

*Die fantastischen Zeitdokumente, die Carl Bellingrodt mit seiner Schwarzweiß-Glasplattenkamera anfertigte, sind wohl den meisten Eisenbahnfreunden bekannt. Vor allem in den frühen 50er-Jahren nahm der Altmeister aber auch Farbfotos auf. Ein neuer Bildband zeigt eine Auswahl der schönsten Motive*

Carl Bellingrodt widmete sein Leben entscheidend der Eisenbahnfotografie. Wohlkomponierte Aufnahmen von Zügen in der Landschaft wurden zu seinem Markenzeichen. Es dürfte kaum einen Eisenbahn-

freund geben, dem sein Name nicht geläufig ist. Vielmehr haben sich seine Bilder in das Gedächtnis einer großen Eisenbahngemeinde eingebrannt. Ein Lebenswerk, das in der Eisenbahnfotografie unverrückbare Maßstäbe setzt.

Wie kein anderer hat er mit ungeheurer Akribie und Zielstrebigkeit die große Zeit der Eisenbahn in einmaligen, unwiederbringlichen Bildern eingefangen, dem Genre der Eisenbahnfotografie seinen unverwechselbaren Stempel



*Die AG Ruhr-Lippe-Eisenbahnen (RLE) bediente Ende der 1950er-Jahre noch die ehemals meterspurige Kleinbahn Niederense – Neheim-Hüsten – Arnsberg Süd. In Neheim-Hüsten kann am 20. April 1957 ein Personenzug mit der V 55 (Deutz, 1954) mit zwei angehängten Wägelchen angetroffen werden*

*Vor Carl Bellingrodts Haustüre an der Siegessstraße in Wuppertal fanden sich viele geeignete Fotopunkte. Im Sommer 1957 strebt ein VT 95 des Bw Wuppertal-Steinbeck dem nächsten Halt in Wuppertal-Barmen entgegen*

*Prächtiges Panorama, festgehalten an einem sonnigen Augusttag des Jahres 1958 vom Aussichtspunkt Dicktberg auf Brohl. Auszumachen sind die durch die Stadt verlaufende linke Rheinstrecke sowie die Betriebsanlagen der Brohltalbahn. Auf der Hauptstrecke strebt eine V 200 mit dem F 34 Gambrinus Hamburg – München südwärts*





*Besuch am 18. März 1955 beim alten, unmittelbar am Rande der Stadt Passau gelegenen Donauhafen. Damals traf Carl Bellingrodt dort die rangierende 94 764 an. Die Gleisanlagen tragen immer noch die Schlammspuren vom Jahrhunderthochwasser, das Passau im Juli 1954 heimsuchte. Wie hoch das Wasser tatsächlich stand, lässt sich an den Gebäuden rechts ablesen. Gleise sucht man hier inzwischen vergeblich*

*Am 8. Mai 1964 ist Carl Bellingrodt bei der 750-Millimeter-Bahn Marbach (Neckar) – Heilbronn Süd (Bottwartalbahn) zu Gast. Beim Fotografieren eines von der Lok 99 704 bespannten Personenzuges wird der Altmeister von Rolf Hahmann verewigt. Keine zweieinhalb Jahre später, am 29. September 1966, endet hier der planmäßige Personenverkehr Rolf Hahmann*





**Mit Volldampf von Hausach nach Freudenstadt anno 1956: Eine Freudenstädter 38.10 verlässt mit dem P 3865 den Bahnhof Alpirsbach in Richtung Heimat. Der Personenverkehr auf der KBS 302e Freudenstadt – Hausach wurde lange noch im Mischbetrieb mit Dampfloks und Schienenbussen abgewickelt**

aufgedrückt. Man mag sich kaum vorstellen, wenn es einen wie ihn nicht gegeben hätte ...

### Nicht nur schwarzweiß

Die große Zeit der Eisenbahn in Deutschland hat er in einmaligen Bildern dokumentiert und ein umfassendes Bildarchiv hinterlassen, das seinesgleichen sucht. Die auf Glasplatten festgehaltenen, wohlkomponierten schwarzweißen Zugaufnahmen in der Landschaft oder seine Lokporträts genießen fast schon Kultstatus. Obwohl Carl Bellingrodt bis zum Schluss der mit einer Fotoemulsion beschichteten großformatigen Fotoglasplatte und damit der Schwarzweiß-

Fotografie die Treue hält, gehört er dennoch auch zu den frühen Anwendern der Eisenbahn-Farbfotografie. Allerdings sollte er dahingehend

### » Farbaufnahmen aus der Zeit der frühen Bundesbahn sind nicht gerade üppig gesät

zu keiner Zeit übermäßig in Erscheinung treten. Wann genau er den ersten Dia-Farbfilm belichtet hat, ist nicht überliefert. Die ältesten erhalten gebliebenen Farbdias von ihm datieren auf

das Jahr 1939. Unabhängig davon war der moderne Farbfilm ohnehin erst kurz auf dem Markt.

Erst nach dem Zweiten Weltkrieg ließ er ab 1952 nebenher wieder die mit Colordiafilm geladene Kleinbildkamera klicken. Zu diesem Zeitpunkt hatte er sich eine Lordox-Kleinbildkamera von Leidolf Wetzlar zugelegt. Um welches Modell es sich dabei genau handelte, ist nicht bekannt. Auch nicht, welche Kleinbildkameras er womöglich sonst noch im Laufe der Zeit einsetzte. Ab und an soll er auch Farbnegativfilme verwendet haben.

### Untypischer Stil

Die Spontaneität beim Fotografieren mit der Kleinbildkamera gegenüber einer „schwerfälligen“ Plattenkamera spiegelt sich in einem für Carl Bellingrodt an sich untypischen Fotografie-Stil wider. Gelegentlich soll er seine Kleinbildkamera aber auch den ihn auf seinen Fototouren begleitenden Personen (wie etwa seiner Frau) in die Hand gedrückt haben.

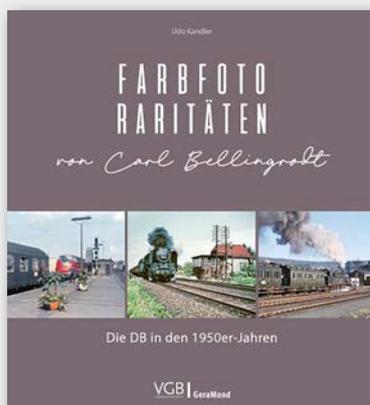
Bellingrodt in Farbe, das hat seinen ganz besonderen Reiz. Farbaufnahmen aus der Zeit der frühen Bundesbahn sind schließlich nicht gerade üppig gesät. Im Vergleich zu Schwarzweiß-Aufnahmen haben Farbbilder auf den Betrachter eine unmittelbarere, weniger verfremdende Wirkung. Darin liegt der Reiz dieser besonderen Bilder: Sie entführen gekonnt in eine längst vergangene Eisenbahn-Epoche. *Udo Kandler*

### 192 Seiten Bellingrodt in Farbe

Den Farbbild-Raritäten von Carl Bellingrodt widmet sich ein neuer Bildband, der 2023 bei Verlagsgruppe Bahn/GeraMond Media erschienen ist. Die mit Texten des Autors Udo Kandler gespickten Motive führen den Leser zurück zur Zeit der frühen Bundesbahn an den Mittelrhein, nach Südbaden und natürlich in Bellingrodts Wahlheimat Wuppertal.

*Farbfoto-Raritäten von Carl Bellingrodt: Die DB in den 1950er-Jahren; 192 Seiten, ca. 200 Abbildungen, ISBN: 9783964536433*

Jetzt im Handel und hier erhältlich: [verlagshaus24.de/farbfoto-raritaeten-von-carl-bellingrodt](http://verlagshaus24.de/farbfoto-raritaeten-von-carl-bellingrodt)



■ Güterzug-Schleptenderlokomotiven der DR-Baureihe 52 mit Wendler-Kohlenstaubfeuerung

# Staubsauger für Reichsbahn-Güterzüge

*Ursprünglich nur für wenige Jahre Kriegseinsatz gebaut, entwickelte sich die Baureihe 52 zu einer wichtigen Stütze im Güterverkehr der jungen Deutschen Reichsbahn. Neben den rekonstruierten Maschinen trugen dazu vor allem in den Braunkohlerevieren auch die kohlestaubgefeuerten Versionen mit speziellen Tendern bei*

Seit Kriegsende im Frühjahr 1945 war Steinkohle als wichtigster Brennstoff bei der Deutschen Reichsbahn (DR) in der sowjetischen Besatzungszone Mangelware. Die Kohlezufuhr von den Zechen im Saarland, im Ruhrgebiet sowie in Oberschlesien wurde durch die Zonengrenzen jäh unterbrochen. Braunkohlebriketts und teils Rohbraunkohle füllten fortan die Tender der DR-Dampflokomotiven. Doch der Heizwert der braunschwarzen Brocken ist mit 2.000 bis 4.600 Kilokalorien je Kilogramm deutlich geringer als bei Steinkohle, die bis zu 7.400 liefert. Die Dampflochheizer mussten fast doppelt soviel Brennstoff in die Feuerbüchsen der Maschinen schaufeln, um die bisher mit guter Steinkohle erzeugte Wär-

memenge zu erreichen. Doch trotz aller Schinderei blieben immer wieder Züge mit Dampfmangel auf der Strecke liegen. Die Briketts zerfielen viel schneller auf dem Rost, die glühenden Kohleteilchen landeten entweder im Aschkasten oder flogen als Funkenregen aus dem Schornstein. Die Folgen waren ausgeglühte Aschkästen und Rauchkammern sowie Böschungsbände allerorten. Außerdem wussten die Betriebsarbeiter in den Bahnbetriebswerken oft nicht mehr

wohin mit der anfallenden Asche und Lösche. So konnte es nicht weitergehen.

## Weiterentwickelte Staubfeuerung

In dieser prekären Situation war der Generaldirektion (GD) der DR jedes Mittel recht, das Abhilfe versprach. Neben den Versuchen mit verengten Roststäben und dem sogenann-

